

Neubau für Blindenschule eingeweiht

Am 10. September wurde im Beisein von Minister Steffen Flath das neue Gebäude der Sächsischen Blindenschule in Chemnitz seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Berthold Brehm, der die Gäste zur Einweihung herzlich begrüßte, dankte dem sächsischen Kultusministerium für die Unterstützung des Projektes und wünschte Schulleiter Thomas Eger sowie allen Lehrkräften gutes Gelingen bei ihrer wichtigen Arbeit in den neuen Räumen.

Der Neubau verfügt über insgesamt 13 moderne Klassenräume, über neue Sanitärbereiche, Gruppenräume und Garderoben. Als Orientierungshilfe für die sehbehinderten Schüler wurden die Wandoberflächen mit Magnetfolien, Filz und verschiedenen Putzarten ausgestattet.

Ziel der schon drei Jahre laufenden Baumaßnahme des Freistaates auf dem Areal hier in Chemnitz sei die zeitgemäße Modernisierung des ehemaligen Rehabilitationszentrums für Blinde, so Berthold Brehm, der die Gäste auch auf einen kleinen Exkurs in die Geschichte der Schule führte: „Aktive Hilfeleistungen für Sehbehinderte haben in Chemnitz



In den neuen Räumen macht das Lernen und das Lehren viel mehr Freude.
Foto: Zschage

und in Sachsen überhaupt eine lange und ruhmreiche Tradition. Einen kleinen Hinweis darauf gibt auch schon der Straßennamen an der sich die Sächsischen Blindenschule Chemnitz befindet. Die Flemmingstraße wurde nach jenem 1772 geborenen Emanuel Gottlieb Flemming benannt, der schon im Jahre 1809 in Dresden mit der Schulbildung Blinder begann. Keine hundert Jahre später, am 29. August 1905, ist die Erziehungsanstalt für Blinde hier eingeweiht worden.

In Chemnitz tagte im Jahre 1933 auch der erste Kongress der Lehrer in Sehschwachschulen und -klassen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.“

In der Blindenschule, die seit 1991 Eigentum des Freistaates Sachsen ist, werden heute 135 sehbehinderte Schülerinnen und Schüler betreut.

Die Sanierungsarbeiten auf dem Areal der Schule sollen im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Die gesamte Investitionssumme wird dann 30 Mio. Euro umfassen.

Zweite Einwohnerversammlung Chemnitz-West in Vorbereitung

Zur zweiten Einwohnerversammlung wird die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am 16. November 2007, 17 Uhr in die Mensa der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße, einladen. Zum Stadtgebiet Chemnitz West zählen die Stadtteile Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Schönau, Stelzendorf, Siegmars, Reichenbrand, Rabenstein, Mittelbach und Gröna mit insgesamt 58.150 Einwohnern. Bereits jetzt wurden erste Themen gesammelt, die für die Bürgerinnen und Bürger dieses Stadtgebietes von besonderer Bedeutung sind.

„Nach der ersten Einwohnerversammlung“, so informierte die Oberbürgermeisterin, sei es durch die aktive Mitwirkung der Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Chemnitz wie geplant gelungen, innerhalb von drei Monaten alle am 8. Juni 2007 in der Mensa der TU Chemnitz noch offen gebliebenen Fragen von Chemnitzerinnen und Chemnitzern zu beantworten.

Von den 36 schriftlich gestellten Anfragen wurden etwa die Hälfte direkt durch Fachämter bzw. Eigenbetriebe der Stadt Chemnitz beantwortet. So konnte den Bürgerinnen und Bürgern auf ihre Fragen u.a. mitgeteilt werden, dass:

- noch in diesem Jahr auf der Zschopauer Straße vor der Einmündung Rosa-Luxemburg-Straße eine Fußgängerinsel mit Hochbord und Verbundstein-Pflasterbelag entstehen wird,
- die mit der Sanierung des Teiches am

Gymnasium Einsiedel in Verbindung stehenden finanziellen Mittel in den Haushalt der Stadt Chemnitz für 2008 eingeordnet werden sollen,

• zur besseren Verknüpfung von York- und Geibelstraße am Verkehrsknoten Gablenzplatz im Verkehrsentwicklungsplan die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes vorgesehen ist.

Zur Anfrage eines Bürgers, der den Wunsch zur Einführung eines einheitlichen Brückentages an Chemnitz Schulen äußerte, konnte die Oberbürgermeisterin mit der Sächsischen Bildungsagentur ein gemeinsames Vorgehen abstimmen. Durch das Sächsische Kultusministerium für Kultus wurde in einer Verwaltungsvorschrift festgelegt, dass es im Schuljahr zwei frei bewegliche Ferientage gibt. Für einen dieser Tage wird der Termin durch das Ministerium verbindlich festgelegt.

Für das Schuljahr 2007/08 ist dies der 02.05.2008. Der zweite Tag kann terminlich von jeder Schule im Einvernehmen mit der jeweiligen Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur, dem Schulträger und dem Träger der Schülerbeförderung festgelegt werden. Hier wird den Schulen durch die Stadt der 30.11.2007 vorgeschlagen. Dieser Tag war auch schon von Bildungseinrichtungen, die sich bereits positioniert haben, favorisiert worden. So geht die Stadt davon aus, dass sich die meisten Schulen auf einen gemeinsamen Tag festlegen werden.

Türmer mit Leib und Seele

Oberbürgermeisterin dankt für engagierte Arbeit

Ein ganz besonderer Tag im Leben des Chemnitzer Türmers war am vergangenen Montag: Stefan Weber, feierte seinen 65. Geburtstag und gleichzeitig den Beginn des wohlverdienten Ruhestandes.

Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ließ es sich nicht nehmen, mit einem Empfang im Marmorsaal des Alten Rathauses (siehe Foto) dem langjährigen Bediensteten der Stadtverwaltung Chemnitz für seine überaus engagierte Arbeit auf besondere Weise Dank und Anerkennung zu zollen.

„Herr Weber ist durch seine Arbeit für Chemnitz selbst ein Stück Geschichte der Stadt geworden“, betonte die Oberbürgermeisterin und wünschte für die Stadt, dass er noch lange Türmer im Chemnitzer Rathaus ist und ihm persönlich „Gesundheit und Glück auf den neuen Wegen“. Zu den vielen Gratulanten im Marmorsaal gehörten Chemnitzerinnen und Chemnitzer, Freunde, Bekannte und Wegbegleiter des Türmers ebenso wie Angehörige der Stadtverwaltung Chemnitz aus den

verschiedensten Bereichen, die Chemnitzer City Management- und Tourismus GmbH und das Schlossbergmuseum sowie nicht zuletzt die Türmer- und Nachtwächterkollegen aus Annaberg-Buchholz, Thum und Zwönitz.

Mit dem Abschied von Stefan Weber aus dem Dienst der Stadt Chemnitz geht auch eine Ära zu Ende - fast jedenfalls: Ruhestand heißt für den Chemnitzer Türmer: „Ich werde etwas kürzer treten“.

So bleibt er für Chemnitz weiter aktiv und präsentiert „seine“ Stadt weiter bei den am Samstag angebotenen öffentlichen Rathaus- und Turmführungen.

Stefan Weber selbst sagt dazu: „Der Türmer geht in Rente - aber ich freue mich, dass ich als freier Mitarbeiter der Stadtverwaltung Chemnitz auch weiter gefragt bin! So werde ich im Rahmen des 'Klingenden Rathauses' jeweils samstags sowie saisonbedingt weitere Rathaus- und Turmführungen anbieten.“ Auch für Protokollaufgaben des Rathauses steht der Türmer noch zur Verfügung.



Foto: Zschage

gung. Ebenso wird er weiter die gern besuchte Ausstellung im Alten Rathaus betreuen und im Hohen Turm sein kleines Büro behalten. Außerdem ist Stefan Weber weiter 'gebucht' für die Stundenrufe vom Hohen Turm des Alten Rathauses zu den verschiedenen Festivitäten, so auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt und dem Weinfest!“

Wer sich also ab Oktober sach- und fachkundig durch das Chemnitzer

Rathaus führen lassen möchte, hat dazu Gelegenheit weiterhin jeweils am Samstag: Treffpunkt ist wie gewohnt am Alten Rathaus, neben dem Judith-Lucretia-Portal am Markt, 10.30 Uhr, und kassiert wird wie gehabt vom Türmer „vor Ort“. Die Termine werden jeweils rechtzeitig am Monatsende für den kommenden Monat im Amtsblatt der Stadt Chemnitz veröffentlicht.

Weiter auf Seite 3

Historische Fotoausstellung

Im Bereich des Kundendienstes des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR), Blankenburgstraße 62 ist zurzeit eine Fotoausstellung zu sehen. Sie zeigt historische Aufnahmen von Entsorgungsfahrzeugen, Kehrmaschinen und Räumfahrzeugen. Außerdem ist eine Reihe von Modellfahrzeugen zu sehen. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

➡ Weitere Information unter www.ASR-Chemnitz.de.

Überblick

Ausschusssitzungen	Seite 2
Kunstprojekt	Seite 3
StadtWohnen	Seite 3
Sprechzeiten	Seite 4
Märchennacht	Seite 4
Amtliches	Seite 14
Ausschreibungen	Seite 15

Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 27. September 2007, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118, Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 6. September 2007
4. Barrierefreies Stadtzentrum
BE: Herr Focken, Amt 66, AG Barrierefreies Bauen
5. Information zu Zwischenergebnissen des Projektes Chemnitzer Job-Initiative 2007
BE: Frau Hoffmann-Ulrich, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Chemnitz
Herr Richter, Geschäftsführer der ARGE SGB II Chemnitz
6. Aufgabenanalyse und -zuordnung zur Erfüllung der Pflichtaufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes im Schuljahr 2006/2007
BE: Frau Dipl.-Med. Protze, Abteilungsleiterin Amtsärztlicher Dienst, Infektionsschutz
7. Informationsvorlage an den Stadtrat
Finanzcontrolling per 30.06.2007 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher: I-45/2007 Dezernat 2/Amt 20
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Montag, 24. September 2007, 19 Uhr, Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 23.07.2007
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat:
4.1 **Beschlussvorlage Nr. B-286/2007 (Einreicher: Dezernat 2/ESC)**
Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (ABAbwasseranlagennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008
- 4.2 **Beschlussvorlage Nr. B-287/2007 (Einreicher: Dezernat 2/ESC)**
Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008
- 4.3 **Beschlussvorlage Nr. B-288/2007 (Einreicher: Dezernat 2/ESC)**
Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2008
- 4.4 **Beschlussvorlage Nr. B-289/2007 (Einreicher: Dezernat 6/ESC)**
Neuerlass der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)
5. Informationsvorlage an den Stadtrat:
Informationsvorlage Nr. I-61/2007
Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
6. **Beschlussvorlage Nr. B-294/2007 (Einreicher: OV Grüna)**
Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna für das Jahr 2008
7. **Beschlussvorlage Nr. B-303/2008 (Einreicher: OV Grüna)**
Finanzielle Unterstützung des Baumgartengedenkstiftes durch den Ortschaftsrat Grüna
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsräte
10. Einwohnerfragestunde
11. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

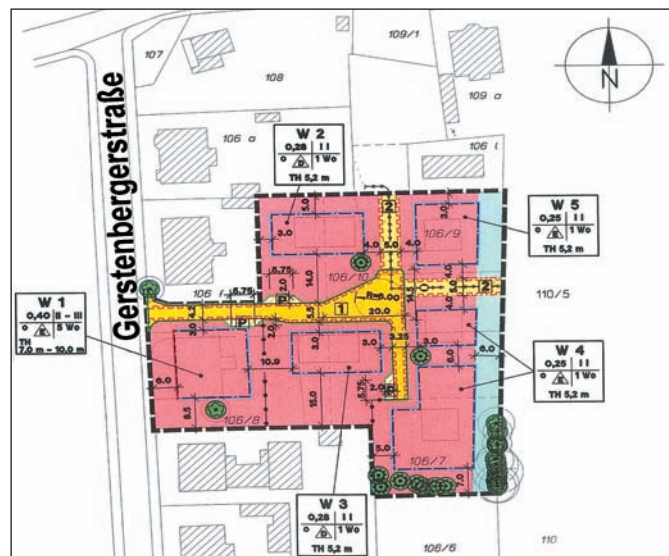
Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/08

Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2007 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 27.09.2007 bis 29.10.2007 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:
montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen



Geschätzter Werbeträger für Chemnitz

Seit seinem Arbeitsbeginn als hauptamtlich bestellter Türmer der Stadt Chemnitz am 1. März 1991 bis zum 31. August 2007 begleitete Stefan Weber 154.006 interessierte Gäste durch das Rathaus bis zum Turm. Außerdem war (und ist) Weber stets auch gefragter Gastredner und Referent und hielt in den Jahren 1995 bis 2007 insgesamt 194 Vorträge zur Stadtgeschichte von Chemnitz. Sechzehneinhalb Jahre wirkte der Mann im schwarzen Habit des Türmers in Amt und Würden der Stadt Chemnitz. Seit Jahr und Tag ist er nicht nur im heimatischen Chemnitz eine bekannte, geachtete und in Sachen Chemnitzer Stadtgeschichte viel gefragte Persönlichkeit des öffentlichen Lebens, sondern längst auch eines der Markenzeichen der traditionsreichen sächsischen Großstadt, also ein geschätzter Werbeträger für Chemnitz.

Zu den Rathaus- und Turmführungen kamen in den vergangenen sechzehneinhalb Jahren Besucherinnen und Besucher aus Chemnitz und der näheren Umgebung. Doch entwickelte sich das Interesse nicht weniger auch bundesweit und sogar international: Gäste und Touristen aus allen deutschen Landstrichen, aus vielen europäischen Ländern und auch von anderen Kontinenten – zum



Gäste aus Japan: Der im Januar 2000 im japanischen Fernsehen gezeigte Dokumentarfilm über Chemnitz und seinen Türmer weckte das Interesse bei Naeko und Shigeru Kimura, mehr über diese ostdeutsche Stadt zu erfahren. Die Gelegenheit bot sich im Mai in Verbindung mit einem Kuraufenthalt in Salzburg. Kurzerhand wurde dieser für einen „Ausflug“ nach Chemnitz unterbrochen.

Beispiel aus Japan, Mexiko, Argentinien, den USA und Südafrika – haben sich von Stefan Weber und Alexander Albrecht schon die Schönheiten des Rathauses der Stadt Chemnitz zeigen lassen und den Rundblick vom Hohen Turm auf die Stadt genossen! Allein zur 80-Jahrfeier des Neuen Rathauses Chemnitz besuchten im September 1991 sage und schreibe 3.737 Gäste die Rathaus- und Turmführungen.

Stefan Weber ist mit Leib und Seele Türmer der Stadt Chemnitz. In den vergangenen Jahren hat er die alte

Türmertradition im Dienst der Stadt erfolgreich wiederbelebt und dies stets als seinen „Beitrag für den guten Ruf von Chemnitz“ bezeichnet. Engagiert unterstützt wurde und wird er dabei von Beginn an durch Türmerkollegen Alexander Albrecht, der bereits seit 2005 als Vorruhestandler im Dienst der City Management- und Tourismus GmbH das Amt des Türmers mit ausübt. So besteht weiterhin die Möglichkeit bei der Tourist-Information eine Führung unter kundiger Leitung durch das Rathaus zu buchen. ● (SK)

Stadtmöbel - ein Kunstprojekt des Chemnitzer Künstlerbundes



In diesem Projekt soll eine reale Auseinandersetzung mit einem öffentlichen Raum der Stadt Chemnitz stattfinden. Das heißt, die Objekte von 4 sächsischen Künstlern werden seit vergangener Freitags bis zum 14.11.2007 auf dem Schiller-, Johannisplatz und auch wie auf den Bild zu sehen an der Bahnhofstraße präsentiert. „Stadtmöbliering“ ist in der Sprache der Kunst zum Unwort geworden und bezeichnet das beliebige Vollstellen der Stadt mit Kunstgegenständen oder ähnlichem. Das Unwort „Stadtmöbliering“ soll nun mit den Objekten liebevoll, humorvoll, künstlerisch phantasievoll, vielleicht auch mit spielerischen Anwendungsmöglichkeiten bearbeitet werden. Möbel des Hauses, der Wohnung finden sich im Garten, werden künstlerisch verarbeitet im offenen Stadtraum präsentiert. Dies geschieht zur Betrachtung und Nutzung, zum Rätseln, Genießen, Staunen oder Lachen. Welche „Möbel“ Beachtung finden (von der Kuckucksuhr bis zum Kühlschrank), wurde von den teilnehmenden Künstlern entschieden.

Das sind:

Volker Beyer (Langenau) - „Stuhlstapel“
Stephan Voigtländer (Leipzig) - „Plüschsofa“
Christoph Roßner (Chemnitz) - „Holzofen“
Marcel Kabisch (Frankenberg) - „Auszug“

Dieses Projekt wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Kulturraum Stadt Chemnitz.

Kulturbüro „Südblick“ im BuK:

Aquarellkurs für Anfänger

Kunstinteressierte haben nach Information aus dem Kulturbüro „Südblick“ demnächst wieder die Möglichkeit, sich im Bürger- und Kulturzentrum (Sitz: Wolgograder Allee 182 in 09123 Chemnitz) an einem sechswöchigen Aquarellkurs für Anfänger zu beteiligen. Im Rahmen dieser Ausbildung werden auch die verschiedenen Aquarelltechniken gelehrt. Geleitet und betreut wird der Kurs wieder von der erfahrenen Kunstpädagogin Valentina Rozovskaya.

Kursbeginn ist am Donnerstag, 20. September 2007, 16.30 Uhr im BuK.

Der Aquarellkurs findet über einen Zeitraum von sechs Wochen statt, jeweils einmal wöchentlich donnerstags, 16.30 Uhr. Die Kursgebühr beträgt pro Person 18 Euro (ohne Material).

Interessenten werden um Voranmeldung gebeten, die Anmeldung ist ab sofort möglich im Kulturbüro „Südblick“ - hier gibt's für Interessenten auch weitere Informationen unter Ruf 0371/488-4161.

Vom Einstiegturm zum Kaufhaus

Tilo Richter über Erich Mendelsohn am 21.9. im Tietz

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Chemnitz

Der jüdische Architekt Mendelsohn (1887-1953) gehört zur Elite deutsch-scher Baumeister des 20. Jahrhunderts. Zwei seiner Hauptwerke - Zwischen den Weltkriegen in Potsdam und Chemnitz erbaut - gelten heute als Meilensteine der Moderne. Der Vortrag erinnert an Mendelsohns Werk und Lebensweg bis zur Emigration im Jahr 1933.

Dozent: Tilo Richter, Termine: Freitag, 21.09.07, 19.00-20.30 Uhr,

Ort: DASTietz, Veranstaltungssaal,

Eintritt: 5,00 EUR

Backen und Basteln für den guten Zweck

Das Schloßbergmuseum kündigt bereits jetzt eine Aktion zugunsten des Vereins krebskranker Kinder in Chemnitz an. Die Museumsmitarbeiter wenden sich an alle Grundschulen und Kindergärten mit dem Angebot, am Nikolaustag, dem 6. Dezember 2007, von 8.30 bis 13 Uhr im Schloßbergmuseum leckere Plätzchen zu backen und kleine Gestecke zu basteln. Die Veranstaltung kostet pro Kind nur 1 Euro. Anmelden können sich Kindereinrichtungen bereits jetzt unter der Rufnummer & 488 4501. ●



Welche Möglichkeiten bieten die SAB-Förderprogramme?

Die Agentur StadtWohnen-Chemnitz lädt Sie recht herzlich zu einer Info-Veranstaltung am 25.09.07 mit der SAB ein.

Wenn Sie Interesse daran haben, ein Gebäude in der Chemnitzer Innenstadt selbstständig zu entwickeln, haben Sie bestimmt schon mal darüber nachgedacht, wie sich das Vorhaben günstig finanzieren lässt. Im Rahmen der Umsetzung von städtebaulichen Maßnahmen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Projekt durch den Freistaat Sachsen zinsgünstig fördern zu lassen. Dazu wurden verschiedene Programme aufgelegt, die energetisch nachhaltige Sanierungen, das Mehrgenerationswohnen bzw. die Schaffung von Wohneigentum unterstützen. Das Programm Mehrgenerationswohnen zielt darauf ab, bestehende Wohngebäude für integrative generationsübergreifende Wohnformen bedarfsgerecht anzupassen. Dazu können bei der Projektausführung Maßnahmen wie z.B. der Einbau von Aufzügen und die Schaffung von Gemeinschaftsräumen gefördert werden. Im Rahmen der Förderung von energetisch nachhaltigen Sanierungen

gen kann durch die Darlehen die Wärmedämmung eines Gebäudes verbessert oder die Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von regenerativen Energie mitfinanziert werden. Grundlage für die Förderfähigkeit ist eine energetische Bewertung des Objektes. Zur Bewertung wird von der Seite des Freistaates ein Zuschuss gewährt. Für Nutzer, die speziell an innerstädtischen Wohneigentum interessiert sind, ist das SAB-Wohneigentumsprogramm besonders attraktiv. Mit dem Darlehen wird gezielt der Erwerb oder der Bau von selbstgenutzten Eigenheimen oder Eigentumswohnungen gefördert. Somit ist es möglich, Idee vom eigenen Haus mit den Vorteilen eines zentrumsnahen Wohnstandorts zu

kombinieren.

Damit Sie ausreichend Auskünfte zu den Inhalten und den Modalitäten bei der Beantragung der einzelnen SAB-Programme bekommen, hat die Agentur für Sie Madlen Kästner von der SAB eingeladen. Neben aktuellen Informationen aus erster Hand erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre persönliche Frage zum Thema Fördermittelvergabe zu stellen. Interessenten sind Sie recht herzlich am 25.09.07 in das Büro der Agentur StadtWohnen-Chemnitz in der Müllerstraße 16 eingeladen.

Weiter Veranstaltungen der Agentur StadtWohnen-Chemnitz am 23.10.07: Barrierefreies Bauen
20.11.07: Erfolgreiche Wohnprojekte

KONTAKT:

Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz

BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner sind:

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080

für Eigentümer: Steffen Jüttner Tel. 0371/5332018

E-Mail: Steffen.Juettner@stadtbau-chemnitz.de

E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de

In eigener Sache

Die 1. Oktober - Ausgabe des Chemnitzer Amtsblattes erscheint auf Grund des Feiertages bereits am Dienstag, den 2. Oktober. Der Redaktionsschluss verschiebt sich ebenfalls um einen Tag auf den 25. Oktober.

Experten der Autobranche trafen sich in Chemnitz

Die Mitglieder des von der Europäischen Union geförderten Projektes NEAC – Network of European Automotive Competence – trafen sich vom 4. bis 6. September 2007 in Chemnitz. Zu diesem Meeting hatte die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau (WIREG) eingeladen, die seit drei Jahren selbst bei NEAC mitarbeitet. Teilnehmer waren Automobil-clustermanager und Experten der Branche aus Großbritannien, Italien, Spanien, Russland und Deutschland.

Im Mittelpunkt des Meetings in Chemnitz standen die Vorbereitungen für das Abschlusstreffen im November in Cardiff, gleichzeitig wurden in Workshops und Vorträgen bereits Anschlussprojekte vorbereitet. Dabei geht es um die Themen wie alternative Kraftstoffe und Antriebe sowie um Fachkräftenachwuchs - future skills. „Der Fachkräftemangel im Technikbereich ist ein europaweites Problem. Da sollte jeder auch für Ideen offen sein, die in anderen Ländern entwickelt werden.“, so Heidi



Kube, EU-Managerin der WIREG und Organisatorin des Treffens. Außerdem stellte Dr. Claudia Scholta, Projektleiterin des AMZ Sachsen, das regionale Clustergeschehen dar. Bei einer Besichtigung des VW-Werkes in Zwickau konnten sich die europäischen Projektpartner auch in der Praxis von der hohen Kompetenz der Region Chemnitz-Zwickau im Automobilbau überzeugen.

In Europa laufen zurzeit fünf Projekte mit dem Schwerpunkt Automobilbauregionen, die von der EU gefördert werden. Dazu zählen neben NEAC Automotive Regions, Bel CAR,

I-CAR-O und TCAS.

Die Koordinatoren der EU-Projekte unterzeichneten im November 2006 eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch. Kishor Pala, Koordinator des NEAC-Projektes und Mitarbeiter der Industrie- und Handelskammer in Birmingham: „Dieses neue Netzwerk wird dazu beitragen, die europäische Automobilindustrie im globalen Wettbewerb zu stärken und sichert die Nachhaltigkeit und den Transfer der Erkenntnisse, die in den einzelnen Projekten gewonnen wurden.“ ● (ps)

Märchennacht

360 tolle Minuten bei der Parkeisenbahn

Sonnabend, 22. September von 16.00 bis 22.00 Uhr im „Märchenschloss“ der Parkeisenbahn

Das Erlebnis beginnt am Bahnhof Küchwaldwiese mit einer Fahrt der Parkeisenbahn zum Bahnbetriebswerk für alle großen und kleinen Gäste.

Der König und sein Gefolge laden zu einem Spektakel mit Musik, mit Prinz und Prinzessin, den sieben Zwergen, der Hexe vom Küchwald, dem Zauberer, der Märchenerzählerin große und kleine Besucher ab 16 Uhr (Einlass 15.30 Uhr) herzlich ein.

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendtheaters „BURATTINO“ aus Stollberg zeigen in diesem Jahr folgende Märchen:

„Rumpelstilzchen“,

Beginn: 16.15 Uhr,

„Vom Fischer und seiner Frau“, Beginn: 18.00 Uhr und

„Die Tier WG“, Beginn: 20.00 Uhr auf der Bühne in der Lokhalle.



Ob Zauberer Narrateau, Märchenquiz, Gespensterbasteln, Feuerschau, Lampionumzug oder zum Abschluss des Tages die Gespensterfahrt durch den finsternen Küchwald, Sie sollten das auf keinen Fall verpassen!

Der Fahrbetrieb der Parkeisenbahn erfolgt laut Fahrplan von 13-22 Uhr.

Einladung zur Exkursion

Nach der Sommerpause findet noch eine letzte Exkursion des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes in diesem Jahr statt. Unter dem Thema „Neue Flächen - neue Biotopstrukturen“ führt Enrico Glaser vom Verein Natur-Hof Chemnitz e.V. durch die Ebersdorfer Feldflur.

Termin: Dienstag, dem 25.9.2007 Treffpunkt: 17 Uhr am DB-Haltepunkt Kinderswaldstätte. Der Witterung entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen. Naturschutzhelfer und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Zu Gast in Wolgograd



Auf Einladung von Oberbürgermeister Roman Grebennikov reiste eine Delegation der Stadt Chemnitz Anfang September in die russische Partnerstadt nach Wolgograd. Anlass des Besuches war das Stadtfest zum 418. Gründungstag von Zarizyn, so der damalige Name der Stadt. Bürgermeisterin Heidemarie Lüth wurde begleitet von vier Abgeordneten des Chemnitzer Stadtrates sowie je einem Vertreter aus den Bereichen Kultur und Wirtschaft (Foto). Der Aufenthalt in Wolgograd wurde vor allem zur Beratung über die künftige Zusammenarbeit beider Städte genutzt. Mittelpunkt der Gespräche war die Gestaltung des im nächsten Jahr anstehende 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft in beiden Städten. Zwischen Wolgograd und Karl-Marx-Stadt war im Mai 1988 ein Vertrag über eine Partnerschaft abgeschlossen worden. Die Beziehungen entwickelten sich vielseitig und gehören seit 1995 zu den intensivsten internationalen Kontakten von Chemnitz. Beide Seiten betonten erneut auch ihr Interesse an der Unterstützung von Kontakten zwischen Unternehmen. Besonders erfreulich für die Chemnitzer Delegation war die erfolgreiche Teilnahme des Boxclub Chemnitz 94 e.V. an einem hochklassigen internationalen Turnier, das zeitgleich in Wolgograd stattfand. Mit einer starken kämpferischen Leistung setzte sich WM-Teilnehmer Ronny Beblík in der Gewichtsklasse 51 kg durch und erhielt von Bürgermeisterin Lüth den Siegerpokal in der Boxarena von Wolgograd. ●

Amtsblatt - jede Woche neu!

Bekanntmachung

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Chemnitz

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen vom 27. Mai 1999 hat die Stadt Chemnitz 6 Schiedsstellen eingerichtet.

Die Schiedsstelle ist die Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Strafprozessordnung.

Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung ist die Erhebung der Klage erst zulässig, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung zu bezeichnenden Vergleichsbehörde die Sühne erfolglos versucht worden ist.

Bei einem Vergehen, dessen Folgen geringfügig sind, kann der Staatsanwalt bei geringer Schuld des Täters und mit dessen Zustimmung die Sache einer Schiedsstelle übergeben, wenn dadurch eine außergerichtliche Erledigung der Sache, namentlich im Wege der Wiedergutmachung oder des Täter-Opfer-Ausgleichs, zu erwarten ist und kein öffentliches Interesse an der Erhebung der öffentlichen Klage besteht. In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten findet das Schlichtungsverfahren über vermögensrechtliche Ansprüche

statt. Ausgeschlossen von der Zuständigkeit der Schiedsstelle sind arbeitsrechtliche Streitfälle.

Die Einteilung der Stadt Chemnitz erfolgte auf Stadtteilebene in 6 Bezirke.

Schiedsstelle I

Friedensrichter: Joachim Röder

Telefon: (03 72 00) 8 87 88

e-mail: joachim.roeder@web.de

Gebiete: Zentrum, Schloßchemnitz, Furth, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf, Wittgensdorf

Schiedsstelle II

Friedensrichter: Eberhard Unger

Telefon: (03 71) 51 81 47

e-mail: e-unger@web.de

Gebiete: Lutherviertel, Gablenz, Adelsberg, Klein-Olbersdorf, Erfenschlag, Harthau, Einsiedel

Schiedsstelle III

Friedensrichter: Manuela Forster

Telefon: (03 71) 51 42 64

Gebiete: Klaffenbach, Helbersdorf, Morgenleite, Hutholz, Kappel, Schönau, Stelzendorf

Schiedsstelle IV

Friedensrichter: Ramona Bohn

Telefon: (0371) 8 20 15 53

Gebiete: Siegmar, Reichenbrand,

Mittelbach, Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Rabenstein, Grüna

Schiedsstelle V

Friedensrichter: Kerstin Kunze

Telefon: (0 37 26) 71 36 86

Gebiete: Ebersdorf, Hilbersdorf, Euba, Sonnenberg, Yorckgebiet

Schiedsstelle VI

Friedensrichter: Beate Bodnar

Telefon: 01 73 8 15 88 85

e-mail:

beate.bodnar@googlemail.com

Gebiete: Althchemnitz, Bernsdorf, Reichenhain, Markersdorf, Kapellenberg

Nachfolgend werden die Sprechzeiten und -orte für die einzelnen Schiedsstellenbezirke und die telefonische Erreichbarkeit während dieser Zeiten bekannt gegeben:

Schiedsstelle I, Schiedsstelle II
Schiedsstelle III, Schiedsstelle IV
Schiedsstelle V, Schiedsstelle VI
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 - 20.00 Uhr
Chemnitz, Markt 1, Rathaus
Zimmer 103 a
Tel.: (0371) 488 3008

Die Sprechzeiten gelten ab dem Tag der Bekanntmachung.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/07/299

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-6620, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Erneuerung und Umbau im Sanierungsgebiet
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hauboldstraße, 09111 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 410 m2 Asphalt ausbauen/fräsen; ca. 350 m2 ungebundene Tragschicht aufnehmen; ca. 830 m2 Pflasterdecke, Kleinpflaster aufnehmen; ca. 260 m2 Beton aufbrechen; ca. 165 m2 Granitplatten aufnehmen; ca. 350 m Straßenbordsteine aufnehmen; ca. 1.700 m2 Untergrund verdichten, Planum anlegen; ca. 240 m3 Boden, Bkl. 3-6 lösen und laden; ca. 400 m Boden für Bordbettung lösen; 11 St Straßeneinläufe; ca. 25 m Entwässerungsanschlussleitungen DN 150 PP; ca. 340 m Teilsickerrohr DN 100 PE; ca. 840 m2 Asphalttragschicht o/32 C; ca. 160 m2 Schottertragschicht o/56, 15 cm einbauen; ca. 350 m2 Frostschuttschicht o/45 einbauen; ca. 1.100 m2 Asphaltdeckschicht o/11, 4 cm einbauen; ca. 330 m Naturbordstein, b= 15 cm einbauen; ca. 360 m2 Plattenbelag, Naturstein; 14 St Verkehrszeichen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/299; Beginn: 17.12.2007, Ende: 30.04.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.09.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/299: 15 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vor-

- lage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 27.09.2007
Abholung/Versand: ab 04.10.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz Amt für Baukoordination Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1,66/07/299
- k) Einreichungsfrist: 18.10.2007, 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/299: 18.10.2007 13.30;
- p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelanspruchbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis FVOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate) zu machen.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.11.07
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht, Regierungspräsi Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
Auskunft erteilt: Herr Braun, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6620, Fax 488-6694;

Berichtigung

Bekanntmachung Jahresabschluss

der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft wurden durch KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk vom 28.03. 2007 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Gesellschafterversammlung hat am 31.05.2007 den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 205.502,01 € und einem Jahresfehlbetrag von -444.406,57 € festgelegt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Wortlaut des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft, liegen in der Zeit vom 1.10.2007 bis 10.10.2007 für den Zeitraum von 7 Arbeitstagen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Innere Klosterstraße 6 - 8, 09111 Chemnitz in der üblichen Geschäftszeit (9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

gez. Ulrich Geissler
Geschäftsführer

gez. Mathias Merz
Geschäftsführer

Amtliche Bekanntmachung - Blauzungenkrankheit

Nach der amtlichen Feststellung des Ausbruchs der Blauzungenkrankheit bei einem Rind am 11. September 2007 in Schauenstein, Landkreis Hof (Freistaat Bayern) wurde um den betroffenen Bestand ein Sperr- und Beobachtungsgebiet festgelegt. Das Beobachtungsgebiet, eine 150 km-Zone, erstreckt sich auch über das gesamte Territorium der Kreisfreien Stadt Chemnitz und ihre Ortsteile. Für die 150 km-Zone gelten bestimmte Einschränkungen bezüglich des Viehverkehrs mit empfänglichen Tieren wie Rindern, Schafen, Ziegen, Kameliden und Gehegewild.

Die Stadt Chemnitz erlässt daher folgende

ALLGEMEINVERFÜGUNG

- Jeder Halter von empfänglichen Tieren oder dessen Verfügungsberechtigter hat dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) der Stadt Chemnitz, unverzüglich seinen Tierbestand anzuzeigen, sofern dieser nicht bereits registriert wurde. Dabei sind Angaben über den Standort der Tiere und die Bestandsgröße zu machen. Zusätzliche, vom bisherigen Aufenthaltsort abweichende Standorte der Tiere, sind ebenfalls mitzuteilen.
- Für das Verbringen empfindlicher Tiere gelten im Beobachtungsgebiet (Stadt Chemnitz) folgende Vorschriften:
 - Das Verbringen empfindlicher Tiere aus dem Beobachtungsgebiet in freie Gebiete ist verboten. Abweichend davon dürfen empfindliche lebende Tiere unter bestimmten Bedingungen und nach Genehmigung durch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt aus dem Beobachtungsgebiet in ein außerhalb liegendes Gebiet im Inland oder andere Mitgliedstaaten verbracht werden.
 - Empfindliche Tiere dürfen im Rahmen des Durchgangsverkehrs nur durch das Beobach-

tungsgebiet verbracht werden, soweit die Tiere mit einem Repellent und die Transportfahrzeuge mit einem Insektizid vor der Beförderung behandelt worden sind.

- Das Verbringen empfindlicher Tiere innerhalb des Beobachtungsgebietes ist ohne Einschränkungen möglich.
- Die sofortige Vollziehung wird hiermit angeordnet.
- Die Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.
- Hinweise zu dieser Allgemeinverfügung können auch während der üblichen Geschäftszeiten bei der Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Elsasser Str. 8, 09106 Chemnitz, Telefon 0371-4883900, Fax 0371-4883999 erfragt werden.

Begründung: Am 11. September 2007 wurde in Schauenstein, Landkreis Hof, Freistaat Bayern, der Ausbruch der Blauzungenkrankheit bei einem Rind amtlich festgestellt. Um den Ausbruchsbetrieb wurde ein Restriktionsgebiet mit einem Radius von mindestens 150 km festgelegt, welches in das Gebiet der Stadt Chemnitz reicht.

Nach § 5 Abs. 4 Nr. 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit legt die Stadt Chemnitz als zuständige Behörde unter Berücksichtigung der geographischen, verwaltungstechnischen, ökologischen und epizootologischen Bedingungen das Gebiet der Stadt Chemnitz als Beobachtungsgebiet fest. Gemäß den §§ 2 bis 5 der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit in Verbindung mit Anhang II der Entscheidung 2005/393/EG in der aktuellen Fassung waren die Maßnahmen im Beobachtungsgebiet anzuordnen. Bei der Blauzungenkrankheit (BT) handelt es sich

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für

Errichtung und Betrieb zweier Windkraftanlagen durch die Firma RegEn GmbH

im Vorranggebiet „Am Galgenberg“ Chemnitz-Niederrabenstein Az 32.30.02.332-004/06 vom 26. Juli 2007-07-27

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), in der jeweils geltenden Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Die Firma Regenerative Energieanlagen RegEn GmbH, Annaberger Str. 240 in 09125 Chemnitz, beantragte gemäß § 9 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit Nummer 1.6 Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen -4. BImSchV) vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504) in der jeweils geltenden Fassung den immissionschutzrechtlichen Vorbescheid zum Standort 2-er Windkraftanlagen im Vorranggebiet Testfeld Windkraft am Galgenberg gemäß Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge, Flurstücke 421 und 448 der Gemnarkung Niederrabenstein. Auf diesem Gebiet sind bereits 3 Windkraftanlagen vorhanden. Für die Errichtung und den Betrieb dieser Anlagen, die der Nummer 1.6.3 der Anlage 1 UVPG zuzuordnen sind, ist eine Einzelprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 Abs. 1 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil die beantragte Änderung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung der Stadt Chemnitz nicht selbständig anfechtbar ist.

gez. i.V. Lüth
Wesseler, Bürgermeisterin

sonderte Bedingungen (derzeitiger Stand: Protokollerklärung Nr. 7 vom 06.08.2007).

Abweichend davon dürfen empfindliche Tiere aus dem Beobachtungsgebiet in ein, in einem benachbarten Mitgliedstaat gelegenes Gebiet verbracht werden, das in Anhang 1 Zone F der Entscheidung 2005/393/EG aufgeführt ist, und unmittelbar an ein Sperrgebiet oder einem Beobachtungsgebiet angrenzt.

Voraussetzung dafür ist, dass sie vor dem Befall durch Kulikoiden geschützt worden sind, die wahrscheinlich als Vektoren für das Blauzungenvirus dienen können und zwar mindestens

- 60 Tage vor der Versendung oder
- 28 Tage vor der Versendung, wenn sie in diesem Zeitraum einem serologischen Test gemäß dem OIE-Handbuch für Landtiere ohne Befund unterzogen worden sind, um Antikörper gegen die Blauzungenkrankheit festzustellen, der mindestens 28 Tage nach dem Beginn des Schutzes vor Vektorbefall durchgeführt wurde,

- 14 Tage vor der Versendung, wenn sie in diesem Zeitraum einem Erregernachweis gemäß dem OIE-Handbuch für Landtiere ohne Befund unterzogen worden sind, der mindestens 14 Tage nach dem Beginn des Schutzes vor Vektorbefall durchgeführt wurde.

Die Tiere müssen während des Transports zum Bestimmungsort vor Kulikoidenbefall geschützt sein. Das Verbringen von empfindlichen Tieren zur unmittelbaren Schlachtung aus dem Beobachtungsgebiet in freie Gebiete ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

mit Genehmigung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Chemnitz, wenn

- die Tiere am Tage des Verbringens keine klinischen Anzeichen auf Blauzungenkrankheit aufweisen und
- die Tiere in vom Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt verpöblten Fahrzeugen zur Schlachstätte befördert werden.

Das Verbringen von Mastkälbern bis

zu einem Alter von 30 Tagen aus der 150 km-Zone in andere Betriebe im Inland oder in freie Zonen anderer Mitgliedstaaten ist unter bestimmten Bedingungen (u. a. Zustimmung der zuständigen Behörde im Inland oder im Mitgliedstaat) möglich.

Das Verbringen von vor dem 01. Mai 2006 gewonnenen Samen, Eizellen oder Embryonen empfindlicher Tiere aus dem Beobachtungsgebiet ist ohne Einschränkungen möglich. Das Verbringen von nach dem 01. Mai 2006 gewonnenen Samen, Eizellen oder Embryonen empfindlicher Tiere aus dem Beobachtungsgebiet ist verboten.

Abweichend von dieser Bestimmung dürfen Samen, Eizellen oder Embryonen in einen außerhalb des Beobachtungsgebietes liegenden Betrieb im Inland verbracht werden, soweit Samen, Eizellen oder Embryonen nach Maßgabe des Anhangs II Abschnitt B und C der Entscheidung 2005/393/EG in der aktuellen Fassung gewonnen wurden.

Verstöße gegen die im Beobachtungsgebiet einzuhaltenen Maßnahmen können nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 und 4 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit und § 10 der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Nr. 1 b des Tierseuchengesetzes im Rahmen eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens bis zu einer Bußgeldhöhe von 25.000 Euro geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz zu erheben.

Chemnitz, den 11. September 2007

gez. Dr. med. vet. Kern
Amtstierarzt
Dienstsiegel

Öffentliche Ausschreibungen

- Verg. Nr. 65/07/173**

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Karl-Schmidt- Rottluff-Gymnasium, Haus 1

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hohe Straße 25, 09112 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/173

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 12: Fliesenarbeiten
- 600 m2 Wandfliesen, 10 x 10 cm
- 240 m Dekorband, 5 x 5 cm
- 360 m2 Bodenfliesen
- 60 Stück historische Fliesen, ersetzen, vorh. Fliesen
- 900 Stück historische Fliesen, ersetzen, Fliesennachfertigung
- 470 Stück historische Fliesen, Nachfertigung, verlegen
- 200 m2 Treppenbelag, Fliesen
- 250 m2 vorh. Treppe aus Orterrazzo aufarbeiten
- 45 m2 Treppenbelag, außen, Naturstein
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/65/07/173: Beginn: 49.KW 2007, Ende: 17.KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen:
Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.09.2007,

Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/65/07/173: 15 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 04.10.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00, Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1
Verg.-Nr. 65/07/173 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 23.10.2007, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/65/07/173: 23.10.2007 13.30;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprachebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a,b,f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 28.11.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Barthel
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6585, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/07/184

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: GS/MS Alten- dorf, Sanierung Turnhalle und An- bau eines Eingangsbereiches mit Nebenräumen

d) Ort der Ausführung: Ernst-Heil- mann-Str. 11, 09116 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Aus- führung: Vergabe-Nr.: 65/07/184

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 10: Metallbauarbeiten
- 1 Stück Außentür als Aluminium- profilrahmentür
- 6 Stück Brand- und Rauchschutz- türen aus Stahlblech
- 6,50 m Stabgeländer für In- nentreppe aus Flachstahlprofilen mit Holzhandlauf
- 3,50 m Gurtgeländer für Außen- treppe aus Edelstahlrohr
- 18,00 m Gurtgeländer für Rampe aus Edelstahlrohr
- 6,00 m Handlauf aus Edelstahl- rohr mit Konsolen für Außenbereich
Los 11: Fassadenbekleidung
- 150,00 m2 Aluminiumunterkon- struktion für Faserzement-Fassa-
- denbekleidung
- 150,00 m2 Mineralfaserdämmung für Außenwandbekleidung
- 150,00 m2 Außenwandbekleidung hinterlüftet aus Faserzementplatten
- 22,00 m Außenfensterbänke aus Titanzinkblech (11 Stück verschiede- ner Länge)
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterschei- den, wird das einzige Zuschlagskri- terium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistun- gen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfri- sten bei losweise Vergabe: 10/65/07/184: Beginn: 48.KW 2007, Ende: 52.KW 2007; 1/65/07/184: Beginn: 48.KW 2007, Ende: 50.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabe- unterlagen sind bei folgender An- schrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissi- onsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt- chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunter- lagen: Bis: 27.09.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 10/65/07/184: 8,00 EUR; 11/65/07/184: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzah- lung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende An- forderungen werden nicht berück- sichtigt.
Abholung/Versand ab: 04.10.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstel- le, Annaberger Str. 89, 09120 Chem- nitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chem-
- nitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bank- leitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1
Verg.-Nr. 65/07/184 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 24.10.2007, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submis- sionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abge- fasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevoll- mächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröff- nung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissi- onsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 10/65/07/184: 24.10.2007 11 Uhr; Los 11/65/07/184: 24.10.2007 11.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Ver- dingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaf- ten: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässig- keit hat der Bieter Angaben zu ma- chen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsge- nossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewer- bezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Binde- frist: 29.11.2007

u) Änderungsvorschläge oder Neben- angebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsi- dium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Kovács
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7600, Fax: 0371/488 6591